

# **Zukunftswerkstatt**

## **Part 2**

**Quartiersumbau an der Mühle  
- Dokumentation -**

..

**Onlinebeteiligung 15.-29.05.2020**

### Inhalt

#### **1 Methodik Part 2**

- 1.1 Digitale Beteiligung: Abstimmungsbogen
- 1.2 Onlinesprechstunde

#### **2 Die Gruppe der Teilnehmenden**

- 2.1 Jugendliche
- 2.2 Erwachsene
- 2.3 Anzahl der Beteiligungen

#### **3 Ergebnisse**

#### **4 Auswahl der Maßnahmen und Ausblick**

---

### **1. Methodik Part 2**

---

Das Partizipationsprojekt zum Quartiersumbau an der Mühle, vorangehend die Methode der Zukunftswerkstatt im Januar, wurde um ein weiteres digitales Beteiligungsprojekt erweitert. Nachdem die Jugendlichen an der Erstellung des „Masterplans“ durch die „Draußenplaner Schmitt + Lebèus“, in dem alle vorhandenen Ideen und Vorschläge verarbeitet wurden, aktiv beteiligt waren, wurden sie im Folgenden auch an der Auswahl der verschiedenen, im Modell verarbeiteten Ideen, beteiligt.

Ziel des erneuten digitalen Beteiligungsprojektes war eine wahrheits- und detailgenaue Abbildung der Priorisierungen der einzelnen Bauprojekte auf dem Quartiersplatz. Vor allem die jugendlichen Nutzer sollten die Möglichkeit haben, nun den anhand ihrer eigenen Ideen angefertigten Plan zu begutachten und unter Einbeziehung der Kosten zu modifizieren.

#### **1.1. Digitale Beteiligung: Abstimmungsbogen**

Auf der Internetseite der Kinder- und Jugendarbeit Stadt Norderney wurde ein PDF-Formular eingestellt, welches die gesamte Planung des Planungsbüros umfasst und alle einzeln geplante Bereiche und Geräte im Zusammenhang mit den bei Umsetzung entstehenden Kosten darstellt. Mit verschiedenen Kategorien (jugendgerecht formuliert) konnte so priorisiert werden, welche Projekte im Herbst 2020 umgesetzt werden sollten und welche Projekte ggf. an anderer Stelle zu einem späteren Zeitpunkt erneut besprochen werden können.

Jenes Formular wurde nach Bearbeitung per Email oder ausgedruckt beim Bauamt sowie beim Jugendcafé angegeben werden und wurde im Anschluss zentral gesammelt und ausgewertet. Für die Abstimmung wurde ein Zeitrahmen von zwei Wochen vorgesehen.

Durch die Schule wurde der Plan um weitere Maßnahmen ergänzt.

### 1.2. Onlinesprechstunde

Weiterhin gab es die Möglichkeit einer digitalen Sprechstunde, in der interessierte Bürger und BürgerInnen die Möglichkeit haben, den „Masterplan“ näher zu besprechen und Details zu erfragen. Dies wurde von der Kinder- und Jugendarbeit und dem Bauamt über eine Videoplattform angeboten. Auch das vorherige Partizipationsprojekt konnte hier erneut, bei Fragen, besprochen werden können.

Informationen zu dieser gab es ebenfalls auf der Internetseite der Kinder- und Jugendarbeit.

---

## 2. Die Gruppe der Teilnehmenden

---

### 2.1 Jugendliche

Die Möglichkeit der Abstimmung sowie der Teilnahme an der Onlinesprechstunde wurde allen Jugendlichen auf der Insel gegeben, in denen die Nutzergruppe des Platzes gesehen wird. Speziell die SchülerInnen der KGS werden angesprochen. Diese Gruppe wurde gezielt mit Plakaten und den von Jugendlichen genutzten Onlinemedien angesprochen. Zudem wurde dank der Unterstützung der Lehrer die Abstimmung im Rahmen des Unterrichts angesprochen. 129 Jugendliche haben die Chance genutzt, die Entwicklung des Quartiers An der Mühle direkt mit zu beeinflussen. Insbesondere den Schülern

und Lehrern der KGS gebührt besonderer Dank für das große Engagement.

### 2.2 Erwachsene

Auch erwachsene Interessierte, damit v.a. Anlieger des Platzes, Nutzer des Hauses der Begegnung sowie Nutzer des TuS und der Schule hatten über die Internetseite die Möglichkeit, abzustimmen.

In dieser Teilnehmergruppe gab es vier Einsendungen.

---

## 3. Ergebnisse

---

In dem Formular wurde angegeben, zu welcher der oben dargestellten Nutzergruppe der Bearbeiter zuzuordnen ist, sodass im Nachhinein ein Abdruck der Interessensgruppen im Zusammenhang mit der jeweiligen Priorisierung erkennbar war. Da der Quartiersplatz vornehmlich als Schulhof und von Jugendlichen genutzt wird, zählen hierbei die Stimmen der SchülerInnen doppelt.

Zur Auswertung wurden zunächst die Stimmen der jugendlichen und der erwachsenen TeilnehmerInnen zu den jeweiligen Maßnahmen getrennt gezählt. Im zweiten Schritt wurden die Stimmen addiert, wobei den Stimmen der Jugendlichen jeweils doppeltes Gewicht gegeben wurde.

Nach Auswertung nur der Zustimmungswerte („Will ich!“) ergibt sich folgende Reihenfolge:

1. G Chill- und Parkours-Platz 147 Punkte
2. T Leuchten, Mülleimer, Bänke 127 Punkte
3. K Multifunktionaler Terrassenplatz 118 Punkte
4. E Tischtennisplatz 111 Punkte
5. N Bunkertreff 106 Punkte
6. J Pavillon 102 Punkte
7. A freier Schulhof 101 Punkte
8. O neu gefasstes Wäldchen 100 Punkte

---

## Dokumentation Zukunftswerkstatt Norderney

---

Das Ende der Liste besetzen folgende Punkte:

- W Kletterpyramide 50 Punkte
- B Tunnel-Wende-Rutsche 48 Punkte
- S Anbindung Jugendcafé 40 Punkte

Da verschiedenen stark positiv bewerteten Maßnahmen in einigen Fällen auch eine deutliche ablehnende Haltung entgegenstand („muss nicht...“) wurde parallel eine Gesamtbewertung durchgeführt. Das Abstimmungsverhalten zu den einzelnen Maßnahmen wurde dabei jeweils mit Auf- oder Abminderungsfaktoren hinterlegt. Das Voting „kann später...“ wurde dabei als grundsätzlich positiv interpretiert.

- „Will ich!“-Stimmen Faktor +2
- „Kann später...“-Stimmen Faktor +1
- „Muss nicht...“-Stimmen Faktor - 2

Nach Auswertung dieser Gesamtbewertung ergibt sich folgende Reihenfolge:

1. G Chill- und Parkours-Platz 282 Punkte
2. T Leuchten, Mülleimer, Bänke 237 Punkte
3. E Tischtennisplatz 221 Punkte
4. K Multifunktionaler Terrassenplatz 208 Punkte
5. O Neu gefasstes Wäldchen 175 Punkte
6. N Bunkertreff 158 Punkte
7. H Stiller Schulgarten 145 Punkte
8. A freier Schulhof 139 Punkte

Das Ende der Liste besetzen folgende Punkte:

- I – Vielfältiger Mauerplatz 31 Punkte
- B – Tunnel-Wende-Rutsche - 75 Punkte
- S – Anbindung Jugendcafé - 114 Punkte

Im Fazit wird festgestellt, dass sich die Reihenfolgen der hoch bewerteten Maßnahmen je nach Bewertungsmaßstab kaum unterscheiden.

---

### 4. Auswahl der Maßnahmen und Ausblick

---

Unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Auswertung sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- G Chill- und Parkours-Platz
- T Leuchten, Mülleimer, Bänke
- K Multifunktionaler Terrassenplatz
- O Neu gefasstes Wäldchen
- N Bunkertreff
- A freier Schulhof
- P Neue Fahrradorganisation

Die Auswahl ergibt sich im Wesentlichen aus der Reihenfolge der Gesamtbewertung. Aus der Auswahl der Maßnahme „A- Freier Schulhof“ ergibt sich die Notwendigkeit, auch die Maßnahme „P- Neue Fahrradorganisation“ umzusetzen.

Die hoch bewertete Maßnahme „E – Tischtennisplatz“ kann aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden. Mit dieser Maßnahme wäre die Notwendigkeit der auch der Maßnahmen „F-Beachballfeld“, „Q-neuer Verbindungsweg“ und „C-Streeball“ verbunden gewesen.

Die Maßnahme „H-Stiller Schulgarten“ gestaltet sich aus baurechtlichen Gründen schwieriger als geplant (Feuerwehraufstellfläche). Aus diesem Grunde wird der Maßnahme „A-Freier Schulhof“ der Vorzug gegeben.

Um auch anderen hoch bewerteten Themen Rechnung zu tragen, sollen im Zuge der Fördermaßnahme weiterhin folgende Verbesserungen bestehender Platzelemente durchgeführt werden:

- Erneuerung der zweiten Tischtennisplatte
- Einfassung von Kleinspielfeld, Streetballplatz und Beachballfeld mit Holzdalben als Sitzelemente und Ballfang

Für einige Maßnahmen besteht die Möglichkeit der späteren Realisation in anderem Rahmen:

- H Stiller Schulgarten könnte als Maßnahme durch die Schule (z.B. mit den Gärtnern der TDN) realisiert werden
- J Pavillon kann ggf. später ergänzt werden
- M Nutzbarer Bunkerhügel kann später durch die TDN angelegt werden
- N Nutzbarer Schulhofhügel kann später durch die TDN angelegt werden
- R Weißes Geländer kann im Rahmen der Unterhaltung erneuert werden

In einem nächsten Schritt könnte das Maßnahmenpaket

- E Tischtennisplatz
  - F Beachballfeld
  - C Streetball
  - D Kleinspielfeld
  - Q Neuer Verbindungsweg
- umgesetzt werden (Kostenvolumen ca. 215 TEUR).

Die Neuorganisation der Sportfelder würde eine spürbare strukturelle Verbesserung des Platzes bewirken. Inhaltlich würde in dieses Maßnahmenpaket auch die Integration des Themas „Klettern / Boldern“ passen.

Die Auswertung macht außerdem deutlich, dass einige der vorgeschlagenen Maßnahmen nicht weiterverfolgt werden müssen:

- I Vielfältiger Mauerplatz
- B Tunnel-Wende-Rutsche
- S Anbindung Jugendcafé (Integration in die Straßenbaumaßnahme?)

Stadt Norderney  
Der Bürgermeister  
- FB III - Bauen und Umwelt

05.06.2020 / Me

Förderantrag Quartiersumbau "An der Mühle"  
Teilprojekt: Attraktivierung Quartiersplatz

### Auswertung Online-Beteiligung

		Jugendlicher			Erwachsener			Gesamt			Gesamtbewertung *			Auswahl		
Spiel und Sport		Will ich!	Kann später...	Muss nicht...	Will ich!	Kann später...	Muss nicht...	Will ich!		Kann später...	Muss nicht...	Gesamtbewertung	Auswahl	Kosten	Anmerkung	
A	Freier Schulhof	49	24	28	3	1		101	5,0%	49	56	139	1	9.000 €	im Zusammenhang mit P	
B	Tunnel-Wende-Rutsche	24	27	55		1	3	48	2,4%	55	113	-75		0 €		
C	Streeball	35	37	34	3	1		73	3,6%	75	68	85		0 €	Einfassung des Spielfeldes	
D	Kleinspielfeld	36	36	31	2	1		74	3,6%	73	62	97		0 €	Einfassung des Spielfeldes	
E	Tischtennisplatz	54	37	19	3	1		111	5,4%	75	38	221		0 €	2. Tischtennisplatte	
F	Beachballfeld	27	36	35	3	1		57	2,8%	73	70	47		0 €	Einfassung des Spielfeldes	
G	Chill-und Parkour-Platz	72	22	14	3			147	7,2%	44	28	282	1	120.000 €		
V	Kletterwand / Boldern	31	19	21				62	3,0%	38	42	78		0 €		
W	Kletterpyramide	25	15	23				50	2,5%	30	46	38		0 €		
Aufenthalt		Will ich!	Kann später...	Muss nicht...	Will ich!	Kann später...	Muss nicht...	Will ich!		Kann später...	Muss nicht...	Gesamtbewertung	Auswahl	Kosten	Anmerkung	
H	Stiller Schulgarten	43	37	26	2	1	1	88	4,3%	75	53	145		0 €		
I	Vielfältiger Mauerplatz	25	36	36	2	1	1	52	2,5%	73	73	31		0 €		
J	Pavillon	51	24	28		2	2	102	5,0%	50	58	138		0 €		
K	Multifunkt. Terrassenplatz	57	30	22	4			118	5,8%	60	44	208	1	38.000 €		
L	Nutzbarer Schulhofhügel	46	26	27	1	2		93	4,6%	54	54	132		0 €		
M	Nutzbarer "Bunkerhügel"	48	28	30	3	1		99	4,9%	57	60	135		0 €		
N	"Bunkertreff"	51	23	25	4			106	5,2%	46	50	158	1	8.000 €		
X	Zusätzl. Sitzgruppen	37	11	9				74	3,6%	22	18	134		0 €	in T enthalten	
Struktur - Wege - Einrichtung		Will ich!	Kann später...	Muss nicht...	Will ich!	Kann später...	Muss nicht...	Will ich!		Kann später...	Muss nicht...	Gesamtbewertung	Auswahl	Kosten	Anmerkung	
O	Neu gefasstes Wäldchen	49	34	23	2	1	1	100	4,9%	69	47	175	1	12.000 €		
P	Neue Fahrradorganisation	43	24	41	3	1		89	4,4%	49	82	63	1	9.000 €	im Zusammenhang mit A	
Q	Neuer Verbindungsweg	41	40	28	2	2		84	4,1%	82	56	138		0 €		
R	Weißes Geländer	39	28	38	2	2		80	3,9%	58	76	66		0 €		
S	Anbindung Jugendcafe	19	22	60	2	2		40	2,0%	46	120	-114		0 €		
T	Leuchten-Mülleimer-Bänke	62	25	17	3	1		127	6,2%	51	34	237	1	12.000 €		
U	Wegebelag Fahrradverkehr	32	34	29	1	2	1	65	3,2%	70	59	82				
<b>Summe</b>		<b>996</b>	<b>675</b>	<b>699</b>	<b>48</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>2040</b>		<b>1374</b>	<b>1407</b>			<b>208.000 €</b>		

Beteiligung		
Jugendlicher	129	96,3%
Erwachsener	5	3,7%
<b>Gesamt</b>	<b>134</b>	<b>100,0%</b>
Schule	128	95,5%
TuS	6	4,5%
Anlieger	4	3,0%
Nutzer HdB	4	3,0%
Andere	1	0,7%
<b>Summe</b>	<b>143</b>	<b>106,7%</b>

\* Gesamtbewertung:  
"Will ich": Faktor 2  
"kann später": Faktor 1  
"muss nicht": Faktor -2